

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 332

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** In Petri Lombardi Sententias

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Theologie / Sentenzenkommentar

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Deutschland

**Entstehungszeit:** 15. Jh. (vor 1459)

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Noch zu bearbeiten.

**Umfang:** 2, 200, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 30–30,5 × 21–21,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> (inkl. Spiegel) + (VI+1)<sup>12</sup> (inkl. Vorsatzbl. 2a) + 6 VI<sup>84</sup> + VII<sup>98</sup> + 8 VI<sup>194</sup> + (VI-6)<sup>200</sup> + (I-1)<sup>201\*</sup> (inkl. Spiegel); am Anfang ist ein ursprüngliches (Vorsatz-)Bl. verlorengegangen; die Falze der Lagenmitten der ersten drei und der letzten zwei Lagen verstärkt.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–200); Vor- und Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 12v–84v, 110v–194v Lagenreklamanten (von Text- bzw. zeitgenössischen Händen) auf der jeweils letzten Seite (häufig beschnitten, 12v–24v fast gänzlich abgeschnitten).

**Zustand:** An den unteren Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust).

**Schriftraum:** 21,5–22,5 × 14–15 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** unregelmäßig (42–52 Zeilen)

**Schriftart:** gotische Kursive

**Layout:** An den Anfängen der Erläuterungen zu jeder *Distinctio* rote Lombarden (1ra mit schwarzem/braunem [Knospfen-]Fleuronné, 78v mit rot verziertem Binnenraum), ab 85v Platz freigelassen, aber nicht mehr ausgeführt. Rubrizierte Satzmajuskeln, rote Paragraphzeichen, rote Unterstreichungen und insb. am Anfang rubrizierte oder rote, zeitgenössische Randbemerkungen (ab 139r außer 142r keine Rubrizierungen mehr ausgeführt). 1r–18v zu den Anfängen der Erläuterungen zur *Distinctio* 1–6 rubrizierte Seitentitel (*distinctio* bzw. *questio* 1–6). – Ohne Linierung, lediglich mit Begrenzung des Schriftraums.

**Buchschmuck:** S. Layout.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** S. Layout.

**Einband:** Römischer Einband zwischen 1626 und 1633 (leicht beschädigt): grünes Pergament über Pappe, auf Vorder- und Hinterdeckel goldgeprägte Wappensupralibros von Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini, auf Rücken goldgeprägte Barberini-Bienen und Titelschild. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831 mit falschen Angaben.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Nach 2av dem Schenkungsvermerk aus der 2. Hälfte des 15. Jhs. (*Questiones secundi et terci*)

*sententiarum quas legauit magister Emcho de Geylnhusen, sacre theologie baccalarius formatus, pie memorie ad liberariam inferiorem vniuersitatis Heydelbergensis*) von Emig von Gelnhausen (vor 1414–nach 1459 [s. DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 136f.]) der Bibliothek der Artistenfakultät der Universität Heidelberg vererbt. – 1r Capsa-Nr. C.37 mit Allacci-Signatur 1919 (Letztere durchgestrichen); 1r alte Signatur 14, 1ar 323 (durchgestrichen).

**Literatur:** SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831; STEVENSON, S. 89.

## INHALT

1ra–200va In libros II et III Sententiarum Petri Lombardi  
1ra–97vb Henricus de Gouda, In librum II  
99ra–200va Anonymus, In librum III

### 1ar–2av leer (außer 1ar Signaturen, 2av Schenkungsvermerk)

#### 1ra–200va

**Titel:** In libros II et III Sententiarum Petri Lombardi

**Angaben zum Inhalt:** Zum Kommentar zu lib. II s. STEGMÜLLER, RS 324 (Henricus de Gouda; zu Heinrich von Gouda [immatr. an der Univ. Heidelberg 1410 und bis zu seinem Tod 1428 hier tätig] s. DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 212), der Kommentar zu lib. III (auch in BAV, Pal. lat. 329, 147v–248v) nicht in STEGMÜLLER, RS; die zeitgenössischen Randbemerkungen verweisen oft auf andere Sentenzenkommentare. – **(1ra–97vb)** *Circa secundum librum sententiarum queritur primo, utrum sicut fons* [Wortstellung korrigiert aus: *fons sicut*] *abyssalis diuine bonitatis ... (97vb) duabus conclusionibus articuli 2<sup>i</sup>. Hec de questione ista et de toto isto 2<sup>o</sup> libro sententiarum; de quo deus benedicatur in secula seculorum, amen (in lib. Petr. Lomb. sent. II).* (98r–v leer). **(99ra–200va)** *Circa initium tertij sententiarum mouetur questio talis, vtrum fons sapientie verbum dei in excelsis de terreno virginis vtero temporaliter ascendisset ... (200va) sic mandata eius graua sunt et difficilia, et quantum ad hoc assignatur illa d[i]f[er]enti[a]. R[ati]o p[ost] o[sten]tu[m] est p[ro] dict[is] etc.] (in lib. Petr. Lomb. sent. III). *Et sic est finis huius 3<sup>ij</sup>.**

**Incipit:** 1ra *Circa secundum librum sententiarum queritur primo, utrum sicut fons* [Wortstellung korrigiert aus: *fons sicut*] *abyssalis diuine bonitatis* (in lib. Petr. Lomb. sent. II) ...

**Explicit:** 200va ... *sic mandata eius graua sunt et difficilia, et quantum ad hoc assignatur illa d[i]f[er]enti[a]. R[ati]o p[ost] o[sten]tu[m] est p[ro] dict[is] etc.]* (in lib. Petr. Lomb. sent. III). *Et sic est finis huius 3<sup>ij</sup>.*

#### 201\*r–v leer

Michael Kautz, M.A.  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 09/2016

**Signenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)